

Zukunftsraum Thayaland gewinnt bei europäischem Klimaschutz-Wettbewerb

Das Projekt „e-mobil Thayaland“ erhielt vom Klimabündnis Europa einen Climate Star.

Bereits zum siebenten Mal hat das Klimabündnis Europa die besten Klimaschutzprojekte von Gemeinden und kommunalen Netzwerken aus ganz Europa ausgezeichnet. Insgesamt wurden im Schloss Grafenegg in Niederösterreich in 4 Kategorien 15 Projekte aus 7 Ländern vor den Vorhang geholt.

Eingereicht werden konnten laufende oder abgeschlossene Klimaschutzprojekte. Bewertet wurden diese nach den Kriterien Nachhaltigkeit, Multiplikatoreffekt, Medienwirksamkeit, Innovation und Einbindung der Bevölkerung.

In der Kategorie „Kommunale Netzwerke“ ging ein Climate Star an den Zukunftsraum Thayaland in Niederösterreich. Dort kommen Kapital und Energie für Solarstromanlagen und das im April gestartete regionale E-Carsharing mit fünf Elektroautos aus der Region. Aktuell sind drei weitere PV-Anlagen sowie drei Carsharing-Standorte mit je einem E-Auto umsetzungsreif und laden die Bürger ein, sich zu beteiligen.

Das Siegerprojekt „e-mobil Thayaland“ - [Link zum Projektvideo](#)

Am Anfang stand die Vision: „100 % regionale Energieversorgung im Zukunftsraum Thayaland“. Aufbauend auf die langjährige Tradition im Bereich Energie und Klimaschutz - seit 2009 als Klima- und Energie-Modellregion - geht es immer auch um regionale Wertschöpfung. Ein weiterer großer Schritt in diese Richtung ist mit der Thayaland GmbH und ihrem Projekt „e-mobil Thayaland“ gelungen.

Die Kleinregion hat gemeinsam mit ihren BürgerInnen, Betrieben und Institutionen diesen regionalen Projektträger gegründet. Die Thayaland GmbH ist für das regionale e-Carsharing zuständig, sucht nach Dachflächen für Solarenergie und bringt über BürgerInnenbeteiligung und in Zusammenarbeit mit den regionalen Banken das Kapital für die Projektumsetzung auf. Über Darlehensverträge wurden bereits in den ersten 10 Tagen 35.000 Euro aufgebracht – das sind 20 % des geplanten Volumens.

Der offizielle Startschuss zu „Solarstrom, e-mobil Thayaland und mehr“ fiel im April 2016. Unter dem Slogan „Sonne in den Tank“ wird in Solarstromanlagen auf geeigneten Dächern im Ausmaß von bis zu 250 kWp investiert. Klimafreundlich angetrieben damit fünf Elektroautos. Über 50 NutzerInnen sind mit diesen unterwegs und haben fast 40.000 Kilometer emissionsfrei zurückgelegt. Umsetzungsreif und aktuell zu finanzieren sind weitere drei PV-Anlagen und drei E-Carsharing-Autos.

Bgm. Reinhard Deimel, Obmann Zukunftsraum Thayaland:

„Der Climatestar bedeutet für uns als Kleinregion Zukunftsraum Thayaland, sprich die 15 Gemeinden im Bezirk Waidhofen/Thaya, die seit 20 Jahren in der Form zusammenarbeiten, eine besondere Ehre. Wir freuen uns über diese Bestätigung, die zeigt, dass eine ländliche Region sehr wohl bemerkenswerte Akzente setzen kann und so die eigene Zukunft gestaltet.“

Möglich ist das - einschließlich der Gründung des regionalen Projektträgers TRE Thayaland GmbH - nur durch das Bündeln der Kräfte in der Region und durch Unterstützung seitens Klimafonds als Klima- und Energie-Modellregion und seitens

des Landes NÖ in vielen anderen Bereichen. In dem Sinn möchte ich mich bei allen, die zu diesem Erfolg beigetragen haben, nicht nur bedanken, sondern freue mich auf viele weitere Projekte.“



Die Delegation aus dem Zukunftsraum Thayaland bei der Übergabe des Preises in Grafenegg am 6. Oktober 2016.

Climate Star & Internationale Klimabündnis-Konferenz

Zur Climate-Star-Gala ins Schloss Grafenegg hat das Klimabündnis Europa gemeinsam mit dem Land Niederösterreich geladen. „Im Klimaschutz braucht es Vorreiter und Vorbilder.

Wenige Tage, nachdem das Europäische Parlament den Weltklimavertrag ratifiziert hat, zeigen die Climate-Star-Preisträger schon, wie die Umsetzung gelingen kann“, so Niederösterreichs Umweltlandesrat Stephan Pernkopf. „Niederösterreich ist seit einem Jahr in der Lage 100 Prozent seines Energieverbrauchs aus Erneuerbarer Energie zu decken.

Damit stehen wir glaubwürdig für die Energiewende und gegen den Ausbau der Atomkraft wie etwa in Dukovany. Die Gemeinden und Regionen Europas sind dabei auf unserer Seite!“

Die Climate-Star-Gala war heuer erstmals in die jährliche Internationale Jahreskonferenz des Klimabündnis eingebettet. Eingeladen waren VertreterInnen aus den mittlerweile über 1.700 Klimabündnis-Gemeinden in 26 Ländern Europas. „Klimaschutz erfordert viel mehr als nur die Reduktion der CO₂-Emissionen. Es braucht Veränderung im Lebensstil und es braucht vor allem eine immer stärkere Zusammenarbeit und Vernetzung. Die ausgezeichneten Projekte machen deutlich, dass genau diese Veränderungsprozesse sehr stark von der lokalen Ebene ausgehen“, so Markus Hafner-Auinger, Geschäftsführer des Klimabündnis Österreich.

107 Climate Stars wurden bei den sechs bisherigen Auflagen bereits vergeben. Darunter namhafte Städte wie Barcelona, Leipzig oder Venedig. Heuer kamen 15 weitere dazu.

Die Climate Stars 2016

Kategorie „bis 10.000 EinwohnerInnen“

- *ALSÓMOCSOLÁD (HU) – Dorf der Zukunft*
- *KRUMBACH (A) – lokal für global*
- *KRUMPENDORF AM WÖRTHERSEE (A) – live smart*
- *OBER-GRAFENDORF (A) - Ökostraße*
- *SARNTAL (IT) – Holzkraft Sarntal*

Kategorie „bis 100.000 EinwohnerInnen“

- *ESCH-SUR-ALZETTE (LU) – Gemüsegarten*
- *FILDERSTADT (DE) – Ö-E-N-Mentoren/innen*
- *GÖTZIS (A) – energie.bewusst.götzis*
- *KARPOS (MK) – Sanierungsoffensive*
- *PESARO (IT) – Wärmedienstleistung*

Kategorie „über 100.000 EinwohnerInnen“

BASEL (CH) – 2000-Watt-Touren

Kategorie „Kommunale Netzwerke“

- *GOSSAU-ST. GALLEN-GAISERWALD (CH) – energienetz GSG*
- *BEZIRK KORNEUBURG (A) – ISTmobil*
- *NORDRHEIN-WESTFALEN (A) – ALTBAUNEU*
- *THAYALAND (A) – e-mobil Thayaland*

Rückfragen: Hannes Höller, Klimabündnis Österreich, 0664 / 85 39 409,
presse@klimabuendnis.at